

FDP.Die Liberalen, Postfach, 3001 Bern

Bern, 30. März 2023  
VL Berufskostenpauschale / CW

Eidg. Steuerverwaltung  
Eigerstrasse 65  
3003 Bern

*Elektronischer Versand: vernehmlassungen@estv.admin.ch*

## **Bundesgesetz über den steuerlichen Abzug der Berufskosten von unselbstständig Erwerbstätigen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

Neu sollen unselbstständig erwerbstätige Personen zwischen einer Pauschale für die Berufskosten oder der Geltendmachung der tatsächlichen Berufskosten wählen können. Vor dem Hintergrund des verbreiteten mobilen Arbeitens begrüsst FDP.Die Liberalen das Ziel, diese neue Arbeitsrealität mit dem Abzugssystem in Einklang zu bringen. Damit würden alle Arbeitsformen steuerlich neutral behandelt. Pauschalabzüge reduzieren zudem den Aufwand für Steuerpflichtige bei der Steuerdeklaration und verringern gleichzeitig den Aufwand für die Steuerbehörden bei der Überprüfung.

Allerdings hapert es bei der praktischen Umsetzung. Die vorgeschlagene Pauschalregelung berücksichtigt beispielsweise die unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten in der Schweiz nicht, wie die unterschiedliche Grösse der Kantone. Der vorgeschlagene Einbezug der Fahrtkosten in die Pauschale kann somit kontraproduktive Auswirkungen zur Folge haben. Eine zu hoch angesetzte Pauschale würde eine signifikante finanzielle Belastung darstellen, während eine zu niedrig angesetzte Pauschale dazu führen würde, dass viele Personen auf die Geltendmachung der tatsächlichen Berufskosten ausweichen. Das würde wiederum zu mehr Kontrollaufwand bei den Steuerbehörden führen und die positiven Effekte der Gesetzesanpassung reduzieren. Eine Schlechterstellung droht auch Personen mit höheren Löhnen, da die heute geltenden übrigen Berufskosten nicht mehr an den Lohn gekoppelt, sondern in der Berufspauschale vorgesehen wären. Dies könnte zu einer höheren Steuerbelastung führen und zur Folge haben, dass sie sich für das effektive Abrechnen entscheiden, was wiederum dem Gedanken der Reform widerspricht.

Die FDP fordert den Bundesrat daher auf, die Vorlage zu überarbeiten und diese Überlegungen zur Praktikabilität zu berücksichtigen. Eine eventuelle Einführung einer Deklaration zur mobilen Arbeit in der Lohnabrechnung lehnt die FDP im Sinne der Eigenverantwortung und des Bürokratieabbaus ab.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen

Der Präsident



Thierry Burkart  
Ständerat

Der Generalsekretär



Jon Fanzun